



einblicke

DAS SEEBLICK-MAGAZIN FÜR GENUSS & PFLEGE

Mehr Komfort

Die neuen Hotelzimmer
im Kurhaus Seeblick

Mehr Wellness

Wohlfühl-Paket für eine
Auszeit in Weggis

Bezaubernde
Natur und Kultur
geniessen

Ein Aufenthalt im Kurhaus Seeblick lässt sich perfekt
mit schönen Ausflügen und Aktivitäten verbinden



seeblick
KURHAUS WEGGIS

EDITORIAL



Edi Kurmann
und Sigrid Huber,
Direktion

Liebe Seeblick-Gäste

Ein Kurhaus wie den Seeblick führen zu dürfen ist eine überaus sinnstiftende und beglückende Aufgabe. Es bereitet uns unendlich viel Freude, unseren Betrieb und dessen Abläufe stetig zu optimieren und zufriedene Gäste und topmotivierte Mitarbeitende zu haben.

Im Seeblick macht nicht nur der Mai alles neu. Es waren bereits der Januar und Februar, präziser noch: Es waren die Handwerker. Sie boten Höchstleistungen bei unserem Umbau. So wird nun das Kuren und Ferienmachen im Seeblick für unsere Gäste noch attraktiver! Wir bieten schöne neue Zimmer, feines Essen mit vielen frischen Produkten aus der Region, abwechslungsreiche Unterhaltung, professionelle Pflege. Intensive Anstrengungen haben wir auch unternommen, um demnächst eine neue Zertifizierung zu erreichen. Und wir zeigen in dieser Ausgabe, dass es sich lohnt, während eines Aufenthalts im Seeblick auch unsere wunderschöne Umgebung zu erkunden. Übrigens: Unsere grauen Haare haben wir nicht nur altershalber erhalten. Auch auf unseren Köpfen hat sich in den vergangenen Wochen viel Baustaub abgesetzt ... Zum Glück haben wir nun nigelgelne Duschen!

IMPRESSUM

Kurhaus Seeblick AG

Baumenweg 20, CH-6353 Weggis
T +41 (0)41 392 02 02, F +41 (0)41 392 02 03
reservation@kurhaus-seeblick.ch
www.kurhaus-seeblick.ch

Sonniges Bio-Paradies in Weggis

Auf einer sanften Anhöhe, hübsch eingebettet zwischen Rigi und Vierwaldstättersee, liegt der Haldihof. Ein lohnendes Ausflugsziel.

Die ersten Früchte erntete der Internetgigant Google: Bruno Muff und sein Bruder digitalisierten vor zwei Jahrzehnten Satellitenbilder und Karten. Bis der Internetriese kam und ihnen die Daten abkaufte. Mit dem Erlös konnte Muff den Haldihof bei Weggis erwerben.

Heute bewirtschaftet Bruno Muff zusammen mit seiner Frau Rebecca diesen Biohof mit grosser Leidenschaft. Der Obstbaubetrieb mit vielen alten und jungen Hochstammobstbäumen wird nach ökologischen Grundsätzen geführt. Die Erzeugnisse – es dürften mittlerweile um die 200 verschiedene sein – werden mit grosser Sorgfalt ohne jegliche Zusätze und mit viel Respekt vor der Natur hergestellt. Im Hofladen kann die eindrückliche Palette an Bioprodukten bewundert werden – von Edelbränden über Most, Senf, Essig bis zu Fruchtaufstrichen. Bruno Muff: «Unsere Produkte sind Natur pur.»

500 Hochstammobstbäume. Seit Generationen werden auf dem Haldihof Früchte angebaut. Das besonders milde Klima zwischen Vierwaldstättersee und Rigi ist für die rund 500 hofeigenen Hochstammobstbäume ideal und die beste Voraussetzung für robuste und geschmacksintensive Früchte. Der Tradition verpflichtet, aber mit Blick auf neue Erkenntnisse und Innovationen arbeitet das Haldihof-Team seit 2009 nach den Richtlinien von Bio Suisse. Kirschen, Zwetschgen, Birnen und Quitten werden verarbeitet, ebenso Mispeln, Kornelkirschen und andere Früchte. Daneben hat die Herstellung von Gin eine weitere Leidenschaft der Muffs entfacht: «Wir paaren Wacholder – die Grundessenz des Gins – mit weiteren Extrakten der Natur und geben unseren Gin-Sorten feine Geschmacksnoten von lieblich-blumig bis würzig.»

Biologische Nachhaltigkeit. Basis des Wirtschaftens ist eine konsequente Nachhaltigkeit. Bruno Muff: «Wir produzieren nach den strengen Richtlinien von Bio Suisse und lassen uns durch Pro Specie Rara und Hochstamm Suisse beraten und begleiten.» So kann der Haldihof auch die Artenvielfalt in der Kulturlandschaft erhalten und vergrössern. Dank der naturnahen Bewirtschaftung leben immer mehr Tier- und Pflanzenarten auf dem Gelände des Haldihofs.

Die Kundschaft wächst stetig. Das trägt dazu bei, dass die Muffs die sensible Gratwanderung zwischen Ökologie und Ökonomie schaffen. Schöner Lohn dieses Bemühens: 2016 wurde der Haldihof mit dem Schweizer Umweltpreis bedacht.

www.haldihof.ch



Beliebtes Ausflugsziel mit hübschem Beizli: der Haldihof.

Herrliche Rundwanderung

Für die Wanderung vom Seeblick zum Haldihof und zurück benötigen Sie rund zwei Stunden. Ein wunderbarer Ausblick und eine abwechslungsreiche Landschaft sind die Belohnung.

Gleich beim Kurhaus Seeblick biegen Sie links in den schmalen Kiesweg, dann links dem Bach entlang bis zur Hürtimattstrasse. Nun gehts rechts ab bis zur Kreuzung. Von hier folgen Sie dem Wegweiser zum Hotel Friedheim. Am Hotel vorbei gelangen Sie zum Bauernhof Hügerihof und weiter auf der Brunnstrasse bis zur Hotel & Gastro formation. Dort nehmen Sie den Weg zum Herrenwald und laufen durch den Wald bis zum See.

Der Waldstätterweg Nr. 98 führt nun weiter zum Haldihof. Nach einem kurzen Aufstieg erreichen Sie den Bauernhof. Der prächtige Ausblick über den Vierwaldstättersee zum Pilatus ist einzigartig und das schmucke Gartenbeizli lädt zum Verweilen ein. Zur Stärkung gibts ein Glas Most, eine Tasse Kaffee oder ein Stück selbstgebackenen Kuchen aus dem liebevoll eingerichteten Hofladen. Er ist täglich geöffnet.

Nach einer kurzen oder längeren Rast führt die Rundwanderung weiter zur Hauptstrasse. Hier gehen Sie links zur Busstation Langenzahl, überqueren die Strasse und wandern auf der asphaltierten Langenzahl- und Remsstrasse zurück zum Brasilienkreisel eingangs Weggis. Eine Unterführung bringt Sie auf die andere Strassenseite. Und von da gehts via Luzerner-, Kreuz- und Hertensteinstrasse zurück zum Kurhaus Seeblick.

▷ Die Rückreise vom Haldihof können Sie von der Busstation Langenzahl auch mit dem Linien- und ab Schiffstation mit dem Lidobus verkürzen.

▷ Auf Wunsch stellen wir Ihnen im Seeblick gerne eine Wanderkarte zur Verfügung.

AUS UNSERER KÜCHE

Bärlauch-Spinat-Suppe mit Champignons

Zutaten für 4 Personen

200 g	Salat-Spinat
50 g	Bärlauch
200 g	Braune Champignons
1	kleine Zwiebel
1	Knoblauchzehe
1	Esslöffel Butter
0,5 dl	Noilly Prat oder weisser Portwein
6 dl	Gemüsebouillon
1 dl	Rahm
etwas	Salz und schwarzer Pfeffer aus der Mühle
2	Eigelb



Zubereitung

1. Den Spinat und den Bärlauch waschen und gut abtropfen lassen oder trocken schleudern. Den Spinat in feine Streifen schneiden. Den Bärlauch grob hacken. Die Champignons mit einem feuchten Küchenpapier abreiben und in Scheiben schneiden. Die Zwiebel und die Knoblauchzehe schälen und fein hacken.
2. In einer Pfanne die Butter erhitzen. Die Zwiebel und den Knoblauch darin andünsten. Die Pilze beifügen und 3 – 4 Minuten mitdünsten. Dann den Spinat beifügen und kurz mitdünsten, bis er leicht zusammenfällt. Den Noilly Prat oder Portwein sowie die Bouillon beifügen, aufkochen und alles zugedeckt 3 – 4 Minuten leise kochen lassen. Die Suppe pürieren und durch ein Sieb streichen.
3. Den Rahm und den Bärlauch zur Suppe geben, alles aufkochen und mit Salz und Pfeffer abschmecken. Die Eigelbe mit etwas heisser Suppe verrühren und unter Rühren zur Suppe geben. Nun nicht mehr kochen, sonst gerinnen die Eigelbe. Die Suppe sofort servieren.

Wenn es keinen Bärlauch mehr gibt, kann man 2 Esslöffel hausgemachte Bärlauchpaste verwenden oder man ersetzt den Bärlauch durch 100 g Sauerampfer. Diesen schneidet man in feine Streifen und gibt ihn gleichzeitig mit dem Spinat zur Suppe.



Fortunat Caduff

Ein Hoch auf unsere Handwerker

Flinke Hände packten zu, zimmerten und zauberten: Das Kurhaus Seeblick hat nigelneue, wohnliche Hotelzimmer.



Wohnliches Ambiente, stilvolle Accessoires, schöner Ausblick: Die rundum erneuerten Hotelzimmer sind eine Augenweide.

Umbau im Kurhaus. In der Herbstausgabe unseres Magazins haben wir von unseren Umbauplänen erzählt und bereits ein Musterzimmer gezeigt. Nach sorgfältiger Planung mit der Seeblick-Besitzerfamilie Hasler starteten wir unmittelbar nach den Festtagen eine intensive Umbauphase.

Kaum zu glauben, aber wahr: Die Zimmer in der 3. und 4. Etage sind nun total saniert. Das freut alle daran Beteiligten. Planer und Handwerker haben bei laufendem Betrieb ebenso grossartige Leistungen erbracht

wie unser Personal. Alle waren aufeinander angewiesen. Gute Absprachen und Teamgeist waren gefragt.

Tatkräftig wurden die Handwerker zum Beispiel von unseren Küchenburschen Carlos und Filipe unterstützt. Die beiden haben definitiv nicht zwei linke Hände – richtige Tausendsassas sind das! Was da innert wenigen Tagen alles verschoben, zwischengelagert, umgekrempelt, entsorgt, gemessen, gespitzt, gebohrt, gebaut und immer wieder geputzt wurde, geht ins Unermessliche.

Es wurde zeitweise im wahrsten Sinne des Wortes so viel Staub aufgewirbelt, dass die Handwerker in den Räumen kaum sichtbar waren.

Und doch waren sie da. Und wie sie da waren! Geredet wurde nicht viel, gearbeitet umso mehr. Ausgerüstet mit Pamirs (Ohrenschutzgeräten) und mit «Wegruppmaschinen» für Teppiche, Fliesen und Tapeten versetzten die Handwerker mit viel Manneskraft und Verstand die Zimmer in kurzer Zeit in den Rohbau. Und nach un-



Die neuen Zimmer sind das Ergebnis guter Planung und perfekten Handwerks.

zähligen Anpassungen und Optimierungen zauberten sie nigelneue, wohnliche Hotelzimmer in die 3. und 4. Etage. Nun, nach getaner Arbeit, sind viele dieser Leistungen nicht mehr wirklich sichtbar. Versteckt hinter Fliesen und Wänden unter Platten und Parkett ermöglichen aber genau diese erbrachten Leistungen und installierten technischen Einrichtungen viel neuen Komfort für unsere Gäste.

Allen am Umbau beteiligten Planern und Handwerkern sei Dank!



Für alle sichtbar ist das Endresultat. Sämtliche Möbel und Vorhänge sind neu. Regale und Schränke mit Schiebetüren optimieren das Platzangebot. Direkte und indirekte Lichtquellen garantieren eine angenehme Beleuchtung. Teppiche sind durch Parkett, Wannen durch Duschen ersetzt. Sorgfältig ausgewählte Accessoires, Farben und Bilder schaffen ein schönes Ambiente.

Unsere Gäste werden sich mit Sicherheit wohlfühlen in den neuen Zimmern. Ihre Zufriedenheit ist uns das Wichtigste.

Spitex-Abrechnung

Einfacheres System. Wer schlägt sich nach einem Kuraufenthalt schon gerne mit vielen Abrechnungen herum? Das Kurhaus Seeblick hat deshalb mit einigen Krankenkassen Vereinbarungen abgeschlossen, um eine direkte Abrechnung durch den Leistungserbringer zu ermöglichen. Vorteil: Der Gast muss nur noch den Patientenanteil, Medikamente und Material bei Austritt vor Ort bezahlen. Medikamente und Material können nachträglich der Grundversicherung zur Rückerstattung eingereicht werden. Voraussetzung ist eine ärztliche Verordnung.

Auch die Wohnortsgemeinde beteiligt sich an den Spitex-Leistungen. Der entsprechende Anteil wird dem Gast von der Rechnung abgezogen und direkt vom Kurhaus Seeblick bei der Wohnortsgemeinde oder dem Kanton eingefordert. Die Patientenbeteiligung ist von Kanton zu Kanton verschieden. So zahlt ein Gast aus dem Kanton Luzern maximal Fr. 15.95; im Kanton Zürich sind es derzeit nur Fr. 8.–. Wir bemühen uns, solchen Aufwand für unsere Gäste so gering wie möglich zu halten.

Sozialdienst-Treffen am 7. Juni 2018

Fachlicher Austausch. Auch dieses Jahr laden wir die Mitarbeitenden der Spitäler zu uns nach Weggis zum Sozialdienst-Treff ein.

Wir ermöglichen den Teilnehmenden, uns, unsere Leistungen, die feine Küche und das familiäre Ambiente vor Ort kennen zu lernen. Gerne präsentieren wir bei dieser Gelegenheit auch unsere neuen Zimmer.

Am Nachmittag bieten wir ein Referat der Anwältin Tania Teixeira mit dem Titel: «Rechtliche Grundzüge der Pflegefinanzierung im Spitex-Bereich: Wer bezahlt was und wieviel?»

Persönliche Einladungen werden rechtzeitig versandt. Sie können sich aber bereits heute bei der Hotel-Réception anmelden.



«The most charming place»: Schon der amerikanische Schriftsteller Mark Twain war von der Landschaft um Weggis begeistert.

Was Seeblick-Gäste in Weggis geniessen können

Die reizvolle Landschaft an der Südflanke der Rigi lädt zu wunderschönen Ausflügen und unvergesslichen Aktivitäten ein.

Fahrradtouren rund um Weggis



Erkunden Sie die fantastische Gegend rund um Weggis mit dem Fahrrad! Das Radwegnetz ist sehr abwechslungsreich, und je nach Kondition sind verschiedene Touren möglich. Etwa rund um die Rigi (3–4 Std.) oder den Bürgenstock (2–3 Std.). Fahrräder (City Bike oder Elektrofahrrad Flyer) können bei der Tourist Information Weggis gemietet werden. Mit der Gästekarte erhalten Sie 20 Prozent Reduktion.

Wandern auf der Rigi



Gönnen Sie Ihrer Seele eine Auszeit! Wandern auf der Rigi bedeutet: 120 Kilometer Wanderwege – vom einfachen, hindernisfreien Spaziergang bis hin zur anspruchsvollen Kraxelei im exponierten Gelände. Doch egal, welchen Weg man wählt: Jeder Wanderkilometer bietet ein unverkennbares Panorama mit Weitblick bis fast in die Unendlichkeit. Insgesamt trennen 1400 Höhenmeter den See vom Berg, und ein

weitverzweigtes Netz von signalisierten Wander- und Bergwegen bietet viel Raum zur persönlichen Entfaltung.

Nordic Walking mit Fernsicht



Weggis ist ein Paradies für die Liebhaber von Nordic Walking. Abwechslungsreiche Wege führen durch die Region und bieten herrliche Aussicht auf den See und die umliegenden Berge. Es existieren zwei Trails von 4,2 km beziehungsweise 5,5 km Länge.

Schiffahrt auf dem Vierwaldstättersee



Malerische Buchten und dramatische Binnenseefjorde faszinieren auf einer Schifffahrt zu den historischen Orten der Eidgenossenschaft und zu den Bergbahnstationen am See. Ein spezielles Erlebnis bieten die Dampfschiffe und das neue Schiff «Diamant». Das tolle Erlebnis auf dem Vierwaldstättersee kann auf verschiedenen Rundfahrten genossen werden.

Kulturelle Entdeckungsreisen



Erleben Sie Kultur, Kunst, Geschichte und Natur! In Weggis können über die Sommerzeit schöne Konzerte im Pavillon am See genossen werden. Dorfrundgänge bringen Ihnen Weggis und seine Geschichte näher. Auch schweizweit bekannte Anlässe wie das Heirassa-Festival und das Rosenfest finden hier statt. Oder naturkundliche und kulinarische Entdeckungsreisen – etwa eine Wildkräuter-Tour: Unter kundiger Leitung sammeln Sie Kräuter und lernen deren heilsame Wirkung kennen.

Wohlfühl-Paket für eine Auszeit im Kurhaus Seeblick

Planen Ihre Eltern, Grosseltern oder Freunde einen Aufenthalt im Kurhaus Seeblick? Dann haben wir für Sie ein tolles Angebot: Machen auch Sie einen Überraschungsaufenthalt bei uns! Den Tag gestalten Sie nach Ihren Wünschen, abends sind Sie zurück im Hotel bei Ihren Lieben. Lassen Sie sich verwöhnen und geniessen Sie die traumhafte Gegend in und um Weggis!



Unser Angebot beinhaltet:

- 3 oder 5 Übernachtungen inkl. Halbpension
- Reichhaltiges Frühstücksbuffet
- Feines Abendessen
- Gratis Eintritt in die Wellnessanlage des Hotel Alexander
- Interessante Vorschläge für Ausflüge und Aktivitäten

Unsere Preise fürs Wohlfühl-Paket:

3 Nächte im EZ Fr. 564.–
3 Nächte im DZ Fr. 489.– pro Person
5 Nächte im EZ Fr. 940.–
5 Nächte im DZ Fr. 815.– pro Person
inkl. Halbpension und Gratis Eintritt in die Wellnessanlage des benachbarten Hotel Alexander
exkl. Kurtaxen, inkl. MwSt.

Ferien mit Spitex-Service bringt viel Lebensfreude

Ausspannen, sich verwöhnen lassen, gutes Essen geniessen und schöne Orte entdecken: Bei der Aussicht auf Ferien schlagen die Glückshormone Purzelbäume. Geht es Ihnen nicht auch so?

Ferien sind eine gute und sehr wichtige Erholung für Körper und Geist. Ein Tapetenwechsel bringt neue Lebensfreude. Doch kann eine körperliche Einschränkung Ferienträume platzen lassen. Das Älterwerden bringt es auch mit sich, dass tägliche Hilfe notwendig wird – etwa bei der Körperpflege. Dank der Unterstützung durch Angehörige und durch die Spitex vor Ort können viele Menschen auch im höheren Alter das Leben zu Hause weiter geniessen.

Umso wichtiger ist es jedoch, dass Angehörige wie auch Pflegebedürftige eine Auszeit und Abwechslung vom Alltag ha-

ben. Allein oder gemeinsam Ferien machen – das können Sie perfekt im Kurhaus Seeblick in Weggis. Gut umsorgt und erholt verbringen Sie schöne, gemeinsame Momente. Die Angehörigen geniessen die Freizeit in der Natur oder kulturelle Aktivitäten, die Pflegebedürftigen werden durch die Spitex betreut.

Das Kurhaus Seeblick hat ein eigenes Spitex-Team, welches 24 Stunden anwesend ist und die notwendige Pflege nahtlos übernehmen kann. Auch die Physiotherapie ist im Haus. Ein Wochenprogramm mit Unterhaltung, Musik und vielem mehr sorgt für Abwechslung.

Nicht daheim und doch zu Hause: Unser Motto wird von den Mitarbeitenden mit Freude, Leidenschaft und Feingefühl gelebt. Damit sich unsere Gäste wie zu Hause fühlen.

Bring mir Glück, Schornsteinfeger...

Glücksboten. Bereits im Mittelalter schützten Kaminfeger Menschen vor Vergiftungen und Hausbränden, indem sie ihnen die Kamine reinigten. Sie brachten also Glück. Viel Freude bereitete an Silvester auch unser Serviceteam: Es überraschte uns alle und servierte das Gala-Dinner in perfekter Schornsteinfegermontur! Suzanne, Christina, Andrea, Svetlana und Toni sind ein adrettes, freundliches, initiatives Quintett – und immer wieder zu Spässen aufgelegt.



Fröhliches Quintett: unser Serviceteam.

Rätsel: Die Gewinner

Liebingsorte im Seeblick. Das Rätsel ist gelöst! Eine stattliche Anzahl Leserinnen und Leser haben beim Rätsel in Nr. 2/17 mitgemacht. So musste schliesslich das Los entscheiden.

1. Preis (ein Wochenende im Kurhaus Seeblick): Martin Odermatt aus Killwangen.
2. Preis (ein Tag im Kurhaus Seeblick mit Mittagessen und Wellness): Claudia Moloney aus Siebnen.
3. Preis (eine Flasche Wein): Frau Odermatt aus Killwangen. Wir gratulieren den Gewinnern herzlich.



Das Duo Fronalp (mit Begleitung) erfreut die Seeblick-Gäste seit dreissig Jahren.

Lüpfiges Doppelduo

« Ein Seeblick-Programm ohne unser Handorgelduo Fronalp – das ist inzwischen ja fast undenkbar! Wir Handorgelspieler Paul Senn und Hansruedi Küttel – beide aus Brunnen – bilden so etwas wie das Urgestein der volkstümlichen Abendunterhaltung, die jeweils am Dienstag im Seeblick vonstattengeht.

Alles begann vor rund 30 Jahren, noch unter dem damaligen Seeblick-Chef Hans Swierstra. Er verpflichtete uns, jede zweite Woche (ausser im Winter) im Seeblick zu spielen. Wir schlepften also Verstärker, Lautsprecher und Mikrofone ins Kurhaus – dies vor allem, weil der damalige Chef de Service, ein Italiener, den Titel «Marina» von Rocco Granata unbedingt mit dem Mikrophon singen wollte... Jahre später wechselte die Seeblick-Leitung zu Edi Kurmann – und wir wurden sozusagen mit dem Inventar übernommen. Bis heute sind wir dankbare Bestandteile des Seeblick-Programms.

Während früher zuweilen eifrig getanzt wurde, ist es heute etwas ruhiger geworden. Dafür wurde aus dem Duo meist ein Trio oder gar ein Quartett. So spielt nun oft die frühere Service-Mitarbeiterin Astrid Acklin (vom Sattel) als Pianistin oder Flötistin und Walter Senn (aus Altdorf) als Bassist mit. Nebenbei werden lustige Anekdoten und Witze erzählt. Oder wir machen zusammen mit den Gästen etwas Hausmusik – mit Löffel, Chlefeldi, Waschbrett und Besen... Auch die inzwischen sehr beliebte Weihnachtsfeier dürfen wir musikalisch mitgestalten.

Unsere Formation existiert seit 1982. Das Handorgelduo Fronalp mit Begleitung erfreut seine Zuhörer mit Innerschweizer Ländlermusik und Stimmungsmusik zum Mitsingen und Mitschunkeln – nicht zuletzt an Firmen- und Familienfesten. Besonders schön aber sind die Auftritte im Seeblick. Und zuweilen ergreifend – etwa wenn sich ein Gast durch alte Melodien an frühere Zeiten erinnert und mit dem Taschentuch eine Träne vom Gesicht wischt. Unvergesslich auch das Mitmusizieren der über neunzigjährigen Trudi Kilian mit ihrem Örgeli oder am Klavier ... Oder als eine ältere Dame am Schluss des Abends zu mir sagte, sie leide ja eigentlich unter starken Gelenkschmerzen und sei deshalb auch psychisch etwas angeschlagen; nachdem sie nun aber unsere Musik gehört, mitgesungen und mitgeschunkelt habe, spüre sie von alledem nichts mehr: «Ihr seid die besten Ärzte!»

Für die tolle Zusammenarbeit mit dem Seeblick danken wir Sigrid und Edi von ganzem Herzen. Wir freuen uns auf kommende, schöne Erlebnisse!

Für das Handorgelduo Fronalp samt Begleitung: Hansruedi Küttel, Brunnen



Für Reservationen im Kurhaus Seeblick:
+41 41 392 02 02 | reservation@kurhaus-seeblick.ch